**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 49 (1955)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Korrespondenzblatt

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 22.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Während Max Kopp der grosse Erfolgreiche des Tages war, wurde sein schärfster Rivale, Raymond Genton, Lausanne, von ausgesprochenem Pech verfolgt und konnte als Verunfallter am Slalom nicht teilnehmen. Resultate:

*Langlauf:* 1. Feyer Bernard, Bern, 1 Std. 14³/₅ Sek.; 2. Comina André, Nax; 3. Ançay Willy, Fully; 4. Balestraz Léonce, Grône.

*Abfahrt:* 1. Kopp Max, Bern, 2 Min. 50³/₅ Sek. (Gewinner des Preises der Walliser Ersparniskasse); 2 .Genton Raymond, Lausanne; 3. Bétrisey Séraphin, Ayent; 4. Comina André, Nax.

*Slalom:* 1. Kopp Max, Bern; 2. Huser Charly, Lausanne; 3. Bétrisey Séraphin, Ayent; 4. Pittet Armand, Bulle.

*Kombinationssieger II:* Kopp Max, Bern (Preis des Verkehrsvereins Vercorin).

*Kombinationssieger III:* Comina André, Nax (Preis der Walliser Kantonalbank).

Unsere besten Wünsche begleiten Max Kopp und Bernard Feyer als aussichtsreiche Konkurrenten an die bevorstehenden Internationalen Skiwettkämpfe der Gehörlosen in Oberammergau. Nach R. P.

KORRESPONDENZBLATT
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

## Delegiertenversammlung des SGB.

Am 20. März 1955 ab 9 Uhr findet in Basel die Delegiertenversammlung des SGB statt. Der Gehörlosenverein «Helvetia» Basel ist mit der Durchführung betraut worden. An alle Gehörlosen ergeht hiermit der Ruf, sich heute schon auf dieses Treffen vorzubereiten. Das Organisationskomitee sollte bis spätestens am 12. März 1955 im Besitze der Anmeldungen sein, damit es für Nachtquartiere, Bankette usw. die genaue Teilnehmerzahl an die betreffenden Stellen weitermelden kann. Wir bitten deshalb alle Gehörlosen und Hörenden, welche an dieser Tagung teilnehmen, sich bei ihrem Vereinspräsidenten baldmöglichst anzumelden, damit dieser die Sache weiterleiten kann. Die Teilnehmerkarte kostet total Fr. 18.— pro Person (ohne Nachtquartier Fr. 8.—) und ist auf Postcheckkonto V 26214 Gehörlosen-Verein «Helvetia» Basel einzuzahlen. Inbegriffen in diesem Preis sind: Abendunterhaltung, Nachtquartier inkl. Frühstück und Bankett. Die Gesamtanmeldungen der Vereine sind an den Präsidenten des Gehörlosenvereins «Helvetia» Basel, Johann Meyer, Pfeffingerstrasse 14, Basel, zu richten.

Wir hoffen gerne auf eine rege Beteiligung und wünschen Ihnen gute Ankunft in Basel und frohe Stunden dahier. Was in unserer Macht liegt, werden wir ebenfalls dazu beitragen. Im Bahnhof SBB werden Sie von unseren Mitgliedern empfangen und aufs Quartierbureau geführt.

Auf Wiedersehen in Basel! Der Vorstand

# Aus den Sektionen

## Gehörlosenverein Aargau

Zur 11. Hauptversammlung am 23. Januar in Aarau waren 36 stimmberechtigte Mitglieder und drei Gäste erschienen. Die vorliegenden statutarischen Traktanden wurden diskussionslos erledigt. Das Bureau wurde mit Werner Bauer als Wahlkommissär und Heinrich Lüscher und Hans Bolliger als Stimmenzähler bestellt. Es fanden in unserem Verein zwei Austritte (einer infolge Todesfall) und drei Neueintritte statt. Unser Verein zählt gegenwärtig 61 Mitglieder.

Im Jahresbericht wurden acht Veranstaltungen erwähnt. Davon wurden das Freundschaftstreffen am 16. Mai in Zofingen und die Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen unseres Vereins am 12. September in Aarau als Haupt-Attraktionen bezeichnet. Die Aargauer dürfen mit den Ergebnissen des letzteren Anlasses sehr zufrieedn sein. — Die Berichte der Vereins- und auch der Reisekasse sowie die vorgelegte Abrechnung über die Jubiläumsfeier wurden stillschweigend gutgeheissen. — Die Vorstandswahlen ergaben die Bestätigung des bisherigen Vorstandes in globo für drei weitere Amtsjahre. Als Delegierte an die Delegiertenversammlung in Basel wurden Herr Präsident Bruppacher von Amtes wegen und Herr Baltisberger abgeordnet. Als Revisoren pro 1955 wurden Fridolin Bischoff und Frau Piani (letztere in geheimer Abstimmung) gewählt. — Von der Wandergruppe unseres Vereins wurden eine Winterreise auf den Rigi und eine Sommerreise ins Maderanertal (Uri) vorgesehen. Ein Antrag aus unserer Versammlung wegen einer Autoreise wurde vorläufig nicht akzeptiert. Damit fand diese Hauptversammlung ihren Abschluss. A. S.-M.

## Gehörlosenverein «Helvetia», Basel

Am 13. Januar 1955 starb unser Freimitglied *Nikolaus Kappeler-Müller* im hohen Alter von 82½ Jahren. Ruhe sanft!

Unser Ehrenmitglied *Jakob Briggen* feierte am 29. Januar seinen 85. Geburtstag. Viel Glück und Gottessegen weiterhin! E. B.

## Gehörlosenverein Bern

*Jahresbericht 1954*

Das vergangene Vereinsjahr stand im Zeichen der 60. Jubiläumsfeier und der zwei grossen Reisen. Noch nie wurde über den Verein so viel geschrieben, darum begnüge ich mich, nur über das Wesentliche zu berichten. Die Vorbereitungen zur Durchführung der Feier und der zwei Reisen brauchten viel Zeit. Wenn die Bildungsarbeit auf ein Mindestmass reduziert werden musste, so dürfen wir trotzdem mit der Tätigkeit zufrieden sein. Die Proben, die wir zum ersten Mal in der Taubstummenanstalt Wabern machen konnten, nahmen die Mitwirkenden aus beiden Vereinen stark in Anspruch. Für das Entgegenkommen sei hier Herrn und Frau Marti herzlich gedankt. Unter der Leitung von Herrn Lauber, Lehrer, und der Mithilfe von Herrn Mattmüller, Lehrer, beide in der Anstalt Wabern, wurden mit den Männern drei lustige Bühnenstücke eingeübt. Ebenfalls in der Anstalt Wabern wurden unter der Leitung von Herrn Turnlehrer Imer mit den Damen auch drei Schaustücke eingeübt.

Die Jubiläumsfeier am 20. November nahm einen programmässigen Verlauf. Gut 200 Gehörlose kamen an diesem Feste zusammen. Über den Verlauf der Feier ist anderswo schon genügend berichtet worden. Ich möchte allen Gehörlosen und Hörenden, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, herzlich danken.

Allen Helfern und Gebern, die durch reges Sammeln in bar und natura zum guten finanziellen Ergebnis beigetragen haben, gebührt auch herzlicher Dank. Aber auch dem Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe und dem Bernischen Fürsorgeverein sei besonders gedankt für die Jubiläumsgabe von je 100 Franken.

Als Jubiläumsgabe erhielten wir von der Gehörlosen-Krankenkasse Zürich 40 Franken, vom Gehörlosenverein Aargau 20 Franken, vom Gehörlosenverein Thun 10 Franken und von Frl. Lüthi, Lehrerin, Münchenbuchsee, zum Anlass ihres 25jährigen Amtsjubiläums 20 Franken, vom Gehörlosenverein Genf einen Wandteller und vom Gehörlosenverein Luzern eine Kassakartothek. Von den andern Vereinen kamen Glückwunschtelegramme. Auch diesen gebührt herzlicher Dank.

Im Berichtsjahr wurden drei Versammlungen und sieben Vorstandssitzungen abgehalten. Bildungsveranstaltungen wurden durchgeführt:

Am 28. Februar hielt Herr Vorsteher Baumann einen Lichtbildervortrag über Jeremias Gotthelf. Manche Zuhörer waren erstaunt ob der vielen Kämpfe, die er im Leben durchmachen musste.

Am 25. April fanden sich über 20 Personen beim Gaswerk zusammen, um in zwei Stunden kundiger Führung die gesamten Fabrikeinrichtungen zu besichtigen. Es war eine sehenswerte und interessante Schau, welche auf alle einen grossen Eindruck machte.

Am 1. Mai war Filmabend. Unser Mitglied Hehlen zeigte verschiedene Filme von der PTT. Da konnte man sehen, wie die Post arbeitet und wie eine richtige Adresse geschrieben sein soll.

16. Mai. Anschliessend an den Vortrag von Herrn Baumann im Februar unternahm der Verein einen Ausflug nach Jeremias Gotthelfs Wirkungsstätte Lützelflüh. In einem Gewerbeschulzimmer erklärte Herr Gfeller die Bedeutung Lützelflühs und zeigte dann an allen Orten die Arbeitsstätte Gotthelfs und das eigentliche Denkmal, die Gotthelfgedenkstätte. Diese befindet sich auf einer Anhöhe ob Lützelflüh.

Der 10. und 11. Juli waren die Tage der Autofahrt. Der Autocar der Firma Marti, Kallnach, mit 26 Personen nahm Kurs Montreux—St. Gingolph—Chamonix—Mégève—Annecy—Genf und nach Bern zurück. Da die Reise bei gutem Wetter ausgeführt werden konnte, waren alle begeistert.

Mit dem 29. August war die eigentliche Jubiläumsreise herangerückt. Der Rote Pfeil, den wir eigens zu dieser Reise bestellt hatten, entführte 60 Erwachsene und 3 Kinder über Luzern—Arth-Goldau—Sattel—Rapperswil—St. Gallen—Romanshorn—Kreuzlingen—Schaffhausen—Koblenz—Brugg—Olten. Diese Reise wird uns unvergesslich bleiben.

Am 2. Oktober war wieder Filmabend, und es wurde der Kriegsfilm «Marie Luise» vorgeführt, dann ein interessanter Film von der Arbeit der Glasbläser in einer Fabrik in England.

Sonntag, 31. Oktober. Herr Lehrer Lauber hielt einen Lichtbildervortrag mit dem Thema «Aus der Geschichte der Eisenbahnen und deren Erfinder». Für manchen kam da viel Neues zutage. Viele wussten überhaupt nichts von den schwierigen Anfängen der Eisenbahnen.

Am 20. November kam endlich der langersehnte Tag: die 60. Geburtstagsfeier des Vereins. Bei diesem Anlass konnten sechs langjährige Mitglieder die Veteranen-Urkunde entgegennehmen. Es sind dies Wittwer Hermann, 43 Jahre; Wiedmer Hans, 37 Jahre; Weber Rudolf, 31 Jahre; Gfeller Fritz, 29 Jahre; Schär Walter, 27 Jahre, und Hehlen Hans, 25 Jahre. Allen sei hier für die treue Mitgliedschaft herzlich gedankt.

Am 12. Dezember wurden die Gehörlosen schon wieder zu einer Lichtbildervorführung ins Antonierhaus eingeladen. Herr Marti von der Reiseunternehmung Marti, Kallnach, zeigte uns zum ersten Mal schöne selbstaufgenommene Farbenbilder aus Dänemark, Norwegen und Schweden.

25. Dezember. Der Jubiläumsfeier wegen verzichteten wir auf eine eigene Weihnachtsfeier. Dafür schlossen wir uns der vom Taubstummenheim Aarhof im Vereinssaal des Blauen Kreuzes durchgeführten Weihnachtsfeier an. Zur Verschönerung der Feier führten die Mädchen einige Lebende Bilder aus der Weihnachtsgeschichte auf.

Zum Schluss möchte ich unserer lieben Kameraden, die im abgelaufenen Jahr das Zeitliche gesegnet haben, gedenken. — Nachtrag zum Jahresbericht 1953: Am 3. Dezember 1953 verschied unser langjähriges Passivmitglied R. Meerstetter im Alter von 63 Jahren. Im abgelaufenen Jahr verloren wir durch Tod vier liebe Kameraden. Am 11. Oktober starb unser Ehren- und langjähriges Vorstandsmitglied H. Leuenberger, Bern, geboren 1877, Mitglied seit 1903. Und am 12. November verschied an einem Schlaganfall unser Fritz Stucki, Oberburg, geboren 1893, Mitglied seit 1930. Kurz hernach, am 17. November, kam die Botschaft vom Heimgang von J. Gerber, Zürich, geboren 1884, Mitglied seit 1914. Und zwei Tage vor Weihnachten, am 23. Dezember, durfte unser ältestes Mitglied, E. Brechbühl, geboren 1875, Mitglied seit 1915, an einer Herzlähmung heim in Gottes Reich gehen. Wir wollen die Dahingegangenen stets in ehrendem Andenken bewahren.

Zu erwähnen sei hier noch, dass H. Leuenberger in seinem Testament unserem Verein, dem er fast ein Leben lang gedient hatte, 2000 Franken vermachte. Seine gute Tat werden wir immer in guter Erinnerung behalten.

Dem bernischen Fürsorgeverein sei auch wieder herzlich gedankt für die uns zuteil gewordene Unterstützung.

Damit ist mein Bericht abgeschlossen. Es liegt mir am Herzen, allen zu danken, die zum Gelingen ihren Beitrag geleistet haben, besonders Herrn Gfeller, der anstelle von Herrn Schär, welcher wegen Arbeitsüberlastung aus dem Vorstand trat, einsprang. Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns, und ich hoffe, dass auch im neuen Jahr ein guter Stern über unserem Verein walten möge.

Bümpliz, im Januar 1955 A. Bacher, Präsident

---

## Inhaltsverzeichnis


Schlangenbeschwörer . . . . . 49
Die verhexte Geiss / Kloten bei Nacht (Fortsetzung) . . . . . 51
Man wechselt seinen Namen nicht! . . . . . 53
Aus Schweden . . . . . 54
Kaum zu glauben! . . . . . 55
Rätsel . . . . . 56

*Aus der Welt der Gehörlosen:*

Eine Gehörlosen-Afrikamission . . . . . 56
Zwei Wörterbücher, die sich für Gehörlose besonders eignen . . . . . 58
Skimeisterschaft der westschweizerischen Gehörlosen . . . . . 58

*Korrespondenzblatt:*

Delegiertenversammlung des SGB . . . . . 59
Aus den Sektionen Aargau, «Helvetia» Basel, Bern . . . . . 60